

Urkunden der Könige des deutschen Interregnum wird bereits auch die anschließende Zeit aufgearbeitet. Den bisher ausgesparten zentralen Block der Diplome Friedrichs II. ist Prof. Koch bereit zu übernehmen, wenn ihm die angesichts der ungeheuren Materialfülle notwendigen sachlichen und personellen Voraussetzungen gewährt werden, die herbeizuführen in der augenblicklich schwierigen Situation freilich nicht leicht sein wird. Es ist noch offen, ob die in dieser Richtung gemachten Anstrengungen Erfolg haben werden. In die Betreuung des weitreichenden und nicht leicht einzugrenzenden Vorhabens teilen sich die Herren Appelt und Schaller. – Mit dem vorgenannten Unternehmen trifft vorteilhaft zusammen, daß Archivdirektor Dr. J. Wild (München) einverstanden ist, innerhalb der MGH die Urkunden Konradins zu veröffentlichen, die er zu einem nicht geringen Teil bereits erfaßt und bearbeitet hat. Auch diese Edition betreut Herr Schaller. – Bei der seit Jahren anstehenden Absicht, wichtige Briefsammlungen der Stauferzeit kritisch herauszugeben, erhoffen sich die MGH besondere Förderung durch Privatdozent Dr. Th. Frenz (Würzburg); er hat es übernommen, zunächst die bereits von Prof. P. Herde vorbereitete Edition des Briefbuches von Albert Behaim (s. unten S. X) zu Ende zu führen, woran sich dann die Bearbeitung der sogenannten Jüngerer Hildesheimer Briefsammlung und der Briefe des Petrus de Prece anschließen soll.

IV

Laufende Arbeiten:

Scriptores: Die von Prof. F.-J. Schmale und Dr. I. Schmale-Ott besorgte Frutolf-Ausgabe ist zu zwei Dritteln erstellt, bedarf jedoch noch der Kontrolle. – Dr. I. St. Robinson (Dublin) hat seinen von der Zentraldirektion gebilligten Editionsplan, die Chroniken Bertholds und Bernolds getrennt von der übrigen Bodenseechronistik herauszugeben, weitgehend erfüllt, und es werden in nächster Zukunft Einzelheiten über das Aussehen der Teiledition und den Publikationsort (möglicherweise SS rer. Germ. N.S.) festgelegt werden müssen. – Die beiden Biographien Ludwigs des Frommen (Thegan und der sogenannte Astronomus), bearbeitet von Dr. E. Tresp, sind textlich einschließlich kritischem Apparat gesichert, der Sachkommentar steht zu einem Drittel; eine Probeübersetzung des Thegan liegt vor. – Prof. H. F. Haefele (Zürich) hat die Arbeit an einer Edition der *Casus S. Galli* fortgeführt, Prof. H.-G. Krause die Kollation sämtlicher Handschriften der *Vita Leonis IX* abgeschlossen, so daß